

# ANTRAG

Antragsteller\*in: Gregor Czepl

Tagesordnungspunkt: 16.3. Weitere Anträge

Status: Modifiziert

## A4NEU2: Religion - ¡AFUERA!

### Antragstext

1 Wir JUNOS Schüler:innen erkennen an, dass Religion vielen Menschen Sicherheit  
2 und Stabilität im Leben verleiht. Jedoch ist die Schule in erster Linie ein Ort  
3 der Wissens- und Wissenschaftsvermittlung, und in diesem Raum hat Religion  
4 deutlich in den Hintergrund zu rücken. Neben dem im Antrag "Extremismus an  
5 Schulen? Nicht mit uns!" beschriebenen Punkten fordern wir daher weitere  
6 Maßnahmen, die religiöse Feste sowie Rechtsnormen im Bezug auf Religion  
7 behandeln.

8 Im Schulunterricht wird sich oft noch auf religiöse Feste, wie etwa die  
9 Erstkommunion, vorbereitet. Wem die Teilnahme an und Vorbereitung von religiösen  
10 Festen wichtig ist, sollte sich dafür aus freien Stücken entscheiden und dies in  
11 der eigenen Freizeit tun, nicht aber im Unterricht.

12 • Wir fordern, dass die Teilnahme an religiösen Festen in Schulen  
13 ausschließlich auf freiwilliger Basis (Opt-In) erfolgt. Niemand soll zur  
14 Teilnahme verpflichtet werden; stattdessen müssen Schülerinnen und Schüler  
15 aktiv zustimmen, wenn sie an solchen Veranstaltungen teilnehmen möchten.

16 • Wir fordern daher ein Verbot von Vorbereitungen religiöser Feste in  
17 Schulen.

18 Ebenfalls ist das Religionsbekenntnis der einzelnen Schüler:innen von keiner  
19 Relevanz für den Betrieb einer Schule. Dass diese Information auch noch auf  
20 Zeugnissen abgedruckt ist, grenzt an einen Skandal, zumal diese Zeugnisse als  
21 Vorlage bei bestimmten Institutionen wie Universitäten oder etwaigen

22 Arbeitgebern dienen müssen und die Religionszugehörigkeit hier kein relevantes  
23 Kriterium sein darf.

- 24 • Wir fordern daher, dass das Religionsbekenntnis von Schüler:innen weder  
25 der Schulleitung noch sonstigen staatlichen oder schulischen Organen  
26 bekannt ist.

27 Manche der vorhergegangenen Forderungen lassen sich durch eine einfache  
28 Gesetzesänderung umsetzen, andere sind derzeit nicht umsetzbar, da der Staat  
29 Österreich ein Abkommen geschlossen hat, welche das österreichische  
30 Bildungssystem künstlich in seinem Handlungsspielraum begrenzen. Wir JUNOS  
31 Schüler:innen sehen nicht ein, warum Dritte über die Gestaltung des  
32 Bildungssystems bestimmen sollten.

- 33 • Wir fordern daher die Aufkündigung sämtlicher bildungsrelevanter Verträge,  
34 welche Schulen zu religiösen Praktiken oder religiösem Unterricht  
35 verpflichten.

36 Quelle:

37 [https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/eurypedia/france/fundamental-principles-and-  
38 national-policies](https://eurydice.eacea.ec.europa.eu/eurypedia/france/fundamental-principles-and-national-policies)

39 [https://www.schulamt.at/wp-  
40 content/uploads/2019/01/Religionsunterrichtsgesetz.pdf](https://www.schulamt.at/wp-content/uploads/2019/01/Religionsunterrichtsgesetz.pdf)